

Waldsterben oder Waldwandel? Dr. Knolle klärt auf!

Dr. Friedhart Knolle diskutiert am 11. Oktober in Celle über Waldsterben und -wandel im Harz und der Heide. Anmeldung erwünscht.

Im Kontext des diskutierten Waldsterbens in Deutschland wird der Nationalpark Harz häufig im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit genannt. Der Geologe und Naturschützer Dr. Friedhart Knolle beleuchtet in seinem Vortrag die verschiedenen Aspekte des Waldes und geht dabei insbesondere auf die zunehmenden Herausforderungen für diese Ökosysteme ein. Was geschieht wirklich mit unseren Wäldern und warum sterben gerade die Fichten in so großer Zahl? Diese Fragen stehen im Zentrum eines Vortrags, der am 11. Oktober in Celle stattfinden wird.

Der Vortragsteilnehmer, Dr. Knolle, wird die Thematik des Waldsterbens und mögliche Lösungen vertiefen. Eine bemerkenswerte Tatsache ist, dass das Bild, das die Menschen von abgestorbenen Bäumen vermittelt bekommen, oft nur einen Teil der Realität zeigt. Inmitten der toten Bäume sprießen zahlreiche junge Pflanzen – darunter Fichten, Ebereschen, Weiden und Birken, die sich nach und nach einen Platz im Ökosystem zurückerobern.

Die Situation im Harz und Umgebung

Die besorgniserregende Situation im Nationalpark Harz ist nicht nur ein lokales Problem. Hier sind die Fichten, die einst eine bedeutende Rolle als wirtschaftlich wertvoller Baum spielten, stark betroffen. Die Berichterstattung über den Brocken, wo das

Ausmaß des Fichtensterbens sichtbar wurde, hat bundesweit für Furore gesorgt. Doch auch im niedersächsischen Raum Celle zeigt sich ein ähnliches Bild, wo Kiefern in Monokulturen gepflanzt wurden, die jetzt in Zeiten des Klimawandels vor großen Herausforderungen stehen.

Dr. Knolle erklärt: „Die einseitige Kultivierung von Fichten im Harz und die Kiefern im Celler Land haben dazu geführt, dass viele Wälder anfällig für Schädlinge und Krankheiten sind.“ Die durch den Menschen geschaffene Monokultur hat sich als problematisch erwiesen, da die Böden nicht mehr die nötigen Nährstoffe liefern und das Ökosystem weniger robust gegenüber äußeren Einflüssen ist.

Um die zukünftige Forstwirtschaft nachhaltig zu gestalten und die Wälder in unserer Region zu erhalten, sind neue Ideen gefragt. Wie kann eine Waldwirtschaft des 21. Jahrhunderts aussehen, die den kompletten Lebensraum des Waldes respektiert und berücksichtigt? Diese Fragen will Dr. Knolle im Rahmen seiner Präsentation erörtern, wobei die Betrachtung über das bloße Überleben der Bäume hinausgeht. Der Fokus liegt hierbei auf der Schaffung eines vielfältigen und artenreichen Waldes, der nicht nur der Natur zugutekommt, sondern auch den Menschen einen Ort der Erholung bietet.

Einladung zur Teilnahme

Der Vortrag ist kostenlos und findet im Haus der Vereine in Celle statt. Die BUND-Kreisgruppe Celle hat diesen Vortrag organisiert, um den Bürgern die Möglichkeit zu geben, mehr über die Herausforderungen und Lösungsansätze im Zusammenhang mit dem Waldsterben zu erfahren. Spenden sind zwar erwünscht, aber nicht verpflichtend. Interessierte sind eingeladen, sich informell über die E-Mail-Adresse mitglieder@bund-kreis-celle.de anzumelden.

Die Reihe „BUND konkret“, die durch die Initiative von Dr. Hildegard Rupp ins Leben gerufen wurde, zielt darauf ab,

gesellschaftlich relevante Themen aufzugreifen und eine Plattform für den Austausch von Fachwissen zu bieten. Der große Zuspruch bei bisherigen Veranstaltungen zeigt, dass es ein starkes Interesse an praktischen Lösungen und der Einbindung lokaler Expertisen gibt. Ein vorheriger Vortrag zum Thema Hochwasser folgte einem ähnlichen Prinzip und fand ebenfalls großen Anklang.

Das Engagement der BUND-Kreisgruppe zeigt, wie wichtig das Thema ist und wie sehr es die Menschen betrifft. Mit dem Ziel, den Wald als Lebensraum zu erhalten und zu fördern, stellt Dr. Knolle die Notwendigkeit einer verantwortungsvollen und nachhaltigen Waldbewirtschaftung in den Vordergrund. Die Erkenntnisse aus seinem Vortrag sollen nicht nur informieren, sondern auch motivieren und inspirieren, aktiv an der Gestaltung einer umweltbewussten Zukunft teilzunehmen.

Für weiterführende Informationen und zur Vorbereitung auf den Vortrag empfehlen wir einen Blick auf die aktuellen Berichte und Publikationen, die sich mit der Problematik des Waldsterbens befassen, **wie celler-presse.de berichtet.**

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at